

Johann Adolf
Hasse

Requiem in B

Soli (SSAATTB), Coro (SATB)
2 Flauti, 2 Oboi, 2 Corni
2 Violini, Viola, Basso continuo

herausgegeben von / edited by
Wolfgang Hochstein

Aufführungsmaterial zu Band IV/4 / Performance material to Vol. IV/4
J. A. Hasse, Werke

Urtext

Klavierauszug / Vocal score
Harry Schröder



Carus 50.752/03

Inhalt / Contents

Vorwort	3
Foreword	4
Introitus et Kyrie	
1. Requiem aeternam (Soli SSATTB, Coro SATB)	5
2. Te decet hymnus (Coro)	9
3. Kyrie eleison (Soli SSAT, Coro)	11
Offertorium	
4. Domine Jesu Christe (Soli AATB, Coro)	14
5. Hostias et preces (Soli SAA)	17
Sanctus et Benedictus	
6. Sanctus (Coro)	20
7. Benedictus (Soli AA)	24
8. Osanna (Coro)	27
Agnus Dei	
9. Agnus Dei (Soprano solo)	29
Communio	
10. Lux aeterna (Coro TB)	31
Requiem aeternam (1.) da capo	

Zu diesem Werk ist das folgende Aufführungsmaterial erhältlich:
Partitur (Carus 50.752)
Klavierauszug (Carus 50.752/03)
komplettes Orchestermaterial (Carus 50.752/19)

↓ Digitale Ausgaben sind erhältlich: www.carus-verlag.com/5075200

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 50.752)
vocal score (Carus 50.752/03)
complete orchestral material (Carus 50.752/19)

↓ Digital editions for this work are listed at www.carus-verlag.com/5075200

Vorwort

Mit Dekret vom 1. Dezember 1733 war Johann Adolf Hasse zum Hofkapellmeister in Dresden ernannt worden. Dort regierte inzwischen Friedrich August II., der – ebenso wie sein Vater, der legendäre „August der Starke“ – in Personalunion sächsischer Kurfürst und polnischer König war und als solcher August III. hieß. Hasses Aufgabe bestand in erster Linie in der regelmäßigen Komposition von Opern; auf Geheiß hatte er außerdem Karwochen-Oratorien und einiges an liturgischer Kirchenmusik zum Gebrauch in den katholischen Hofgottesdiensten zu schreiben.

Zur Entstehung des Requiems in B ist nichts Genaues bekannt. Das als einzige Quelle des gesamten Werkes in Mailand aufbewahrte Autograph trägt lediglich die Ortsangabe „Dresden“, und der Schriftbefund legt eine Entstehungszeit zwischen 1755 und 1760 nahe. Einige Indizien sprechen dafür, dass Hasse die Komposition ohne konkreten Anlass, sozusagen „auf Vorrat“ geschrieben hat und dass es seinerzeit zu keiner Aufführung gekommen ist. Einige Teile des Werkes haben dann Eingang in die Requiem-Vertonungen in C und Es gefunden, die Hasse für die Trauerfeiern von August III. (1763) und Kurfürst Friedrich Christian (1764) geschrieben hat.

Das Requiem in B ist ein eher klein dimensioniertes Werk. Dies zeigt sich schon äußerlich im Verzicht auf eine Vertonung der Sequenz, die mit ihrem umfangreichen Text den Schwerpunkt mancher anderer Totenmessen bildet. Solistische Partien in Form einer Arie, eines Duettts und eines Terzettts gibt es für Sopran und zwei Altstimmen, während ein weiterer Sopran, zwei Solo-Tenöre und der Bass nur kurze Episoden innerhalb von Tutti-Sätzen zu singen haben.

Ein Merkmal vieler Totenmessen des 17. und 18. Jahrhunderts ist die Bezugnahme auf den *Stile antico* und auf gregorianische Singweisen. In Hasses Komposition repräsentiert der Abschnitt „*Et tibi reddetur*“ aus dem Introitus den *Stile antico*, und Gregorianik-Zitate finden sich im Introitus zu Beginn des Psalmverses „*Te decet hymnus*“ sowie in der *Communio* „*Lux aeterna*“. Mit dieser Verwendung liturgischer Melodien schließt sich Hasse zwei in Dresden bekannten Vorbildern an: dem undatierten Requiem in F von Antonio Lotti und dem Requiem in D, das Jan Dismas Zelenka 1733 für August den Starken geschrieben hatte.

Besonders frappierend sind Hasses Ähnlichkeiten mit dem Requiem von Lotti im Offertorium: Am Anfang des „*Domine Jesu Christe*“ ist die rhythmische Deklamation in beiden Werken nahezu identisch, und auch im Harmonischen gibt es manche Ähnlichkeiten. Die Übereinstimmungen setzen sich im Satz „*Hostias et preces*“ fort: in beiden Fällen ein inniges Terzett, das im Dreivierteltakt steht und von Streichern mit häufigen Tonrepetitionen zurückhaltend begleitet wird. Trotzdem geht Hasse hier über Lotti hinaus, denn durch den Verzicht auf die Basslage sowie durch rhetorische Pausen und dynamische Kontraste an den letzten „*de morte*“-Stellen ist ihm ein Stück von ätherischer Klanglichkeit und entrücktem Ausdruck gelungen – eine

beeindruckende Interpretation der im Text ausgedrückten Bitte um den Übergang vom Tod in ein neues Leben!

Trotz seiner Dur-Tonalität ist der erste, aus zwei korrespondierenden Teilen gebaute „*Requiem*“-Satz ein expressives Stück von großer harmonischer Dichte. Auffallend kurz ist das Kyrie, das nach dem „*Christe eleison*“ halbschlüssig endet und in dieser Form offenbar unfertig geblieben ist. Um dem liturgischen Satz zu einem einigermaßen befriedigenden Ende zu verhelfen, hat der Herausgeber aus vorhandenem Material einen Ausführungsvorschlag entwickelt (Kyrie II).

Mit manchen weiteren Eigenschaften seines B-Dur-Requiems schließt sich Hasse den Konventionen an. Dies betrifft am Ende des Offertoriums die wörtliche Wiederholung von „*Quam olim Abrahamae*“, den Tempowechsel bei „*Pleni sunt caeli*“ im Sanctus, die Wiederholung der „*Osanna*“-Musik nach dem Benedictus und die Tatsache, dass zum „*Requiem*“-Versus aus der *Communio* der textgleiche Beginn des Introitus zu wiederholen ist. Auch die solistischen Besetzungen von Benedictus und Agnus Dei sind in diesem Zusammenhang zu nennen; dabei tritt in den besagten Solosätzen erneut die Fähigkeit des Komponisten zutage, Stücke von sinnlicher Schönheit bei zugleich großer Ausdruckstiefe zu schreiben.

Hinweise zur Ausführung

Die Vokalpartien geistlicher Werke wurden seinerzeit vom Opernpersonal gesungen – selbstverständlich ohne Frauen und stattdessen in den Oberstimmen mit Sopran- und Altkastraten bei chorischer Unterstützung durch die Kapellknaben. Bei der Aussprache des Lateinischen ist von einer italienischen Lautung auszugehen.

Zu den weiteren aufführungspraktischen Konventionen gehören die folgenden:

Wo keine dynamische Vorschrift steht – wie meistens am Satzanfang –, gilt *forte*. Artikulationszeichen sind oft nur exemplarisch gesetzt und nach *simile*-Prinzip weiter anzuwenden. Fermaten sind durch eine Verlangsamung des Tempos vorzubereiten.

An Verzierungen verwendet Hasse vor allem Vorschlagnoten (*Appoggiaturen*) und Triller. Als Faustregel kann gelten, dass lange Vorschläge vor konsonierenden Hauptnoten, kurze Vorschläge eher vor dissonierenden Hauptnoten angebracht sind. Überdies bekommen lange Vorschläge bei zweizeitigen rhythmischen Verhältnissen grundsätzlich den halben und bei dreizeitigen Verhältnissen zwei Drittel vom Wert der Hauptnote. Je nach Tempo und Zusammenhang beginnen Triller mit der oberen Nebennote, und sie können mit einem Nachschlag enden.

Geesthacht/Elbe, im Juni 2021

Wolfgang Hochstein

Foreword

Johann Adolf Hasse had been appointed court Kapellmeister in Dresden by a decree dated 1 December 1733. There the political leadership had changed in the meantime, Frederic Augustus II ruled there, who – just like his father, the legendary “Augustus the Strong” – was Elector of Saxony and King of Poland in personal union and as such was called Augustus III. Hasse’s task consisted primarily in the regular composition of operas; if so instructed, he also had to write Easter Week oratorios and a certain amount of liturgical church music for use in Catholic court services.

Nothing precise is known about the origin and purpose of the Requiem in B flat major. The autograph preserved in Milan, which is the only source of the whole work, bears only the place indication “Dresden,” and the graphological analysis suggests a time of origin between 1755 and 1760. Some indications suggest that Hasse wrote the composition without a specific occasion, “in stock” so to speak, and that it was not performed at the time. Some parts of the work then found their way into the Requiem settings in C and E-flat, which Hasse composed for the funeral ceremonies of King August III (1763) and Elector Friedrich Christian (1764).

The Requiem in B flat is a work of rather small dimensions. This becomes clear from the outset in the absence of a setting of the Sequence, which with its extensive text forms the focal point of many other masses for the dead. Solo parts in the form of an aria, a duet and a trio are provided for the soprano and two alto singers, while a further soprano, two solo tenors and the bass have only short episodes to sing within tutti movements.

A characteristic feature of many funeral masses from all eras is their reference to the *stile antico* and to the Gregorian chant. In Hasse’s B flat major composition, the section “Et tibi reddetur” from the Introit represents the *antico* style, and references to Gregorian chant can be in the form of monophonic intonations or quotes within a polyphonic movement. In the B flat major Requiem there are such quotations in the Introit at the beginning of the psalm verse “Te decet hymnus” and at the beginning of the Communion “Lux aeterna.” With his use of liturgical melodies, Hasse followed two models known in Dresden: the undated Requiem in F by Antonio Lotti and the Requiem in D, written by Jan Dismas Zelenka in 1733 for Augustus the Strong.

Hasse’s similarities with Lotti’s Requiem in the Offertory are particularly striking: at the beginning of the “Domine Jesu Christe,” the rhythmic declamation is almost identical in both works, and there are some similarities in the harmonies as well. The similarities continue in the movement “Hostias et preces”: in both cases we find an intimate trio in three-quarter time, discreetly accompanied by strings with frequent note repetitions. Nevertheless, Hasse transcended Lotti here, for in eschewing the bass register and by means of the rhetorical pauses and dynamic contrasts in the last “de morte” passages, he succeeded in creating a piece of ethereal sonority and rapturous expression – an impressive

interpretation of the request expressed in the text for the transition from death to a new life!

Despite its major tonality, the first movement “Requiem,” structured in two corresponding sections, is an expressive piece of great harmonic density. The Kyrie is conspicuously short, ending on an imperfect cadence after the “Christe eleison” and apparently incomplete in this form. In order to bring the liturgical movement to a somewhat satisfactory conclusion, the editor has developed a proposal for performance from existing material (Kyrie II).

With some of the other characteristics of his B flat major Requiem, Hasse follows conventions. At the end of the Offertory, this concerns the word-for-word repetition of “Quam olim Abrahae,” the tempo change in “Pleni sunt caeli” in the Sanctus, the repetition of the “Osanna” music after the Benedictus, and the fact that for the “Requiem” verse from the Communion the beginning of the Introit, which has the same text, must be repeated (here, however, leaving out the repetenda “Cum sanctis tuis”). The solo scoring of Benedictus and Agnus Dei should also be mentioned in this context; these solo movements once again reveal the composer’s ability to write pieces of sensual beauty and a great depth of expression.

Suggestions concerning performance

The vocal parts of sacred works were sung by singers from the opera – without women, of course, but with soprano and contralto castratos in the upper voices and with the support of the chapel boys. – The pronunciation of Latin must be based on Italianate diction.

A number of further conventions of performance practice should be mentioned:

Where there is no dynamic indication – as is usually the case at the beginning of a movement – *forte* applies. Articulation signs such as legato slurs, wedges or staccato dots are often only notated as examples and should continue to be applied according to the *simile* principle. Fermatas should be prepared by slowing down the tempo.

Hasse used mainly grace notes (*appoggiaturas*) and trills as ornaments. As a rule of thumb, long *appoggiaturas* should be used rather before consonant main notes, short *appoggiaturas* rather before dissonant main notes. Moreover, in the case of duple rhythmic proportions, long *appoggiaturas* receive half the value of the main note, and in the case of triple proportions, two-thirds of the value of the main note. Depending on tempo and context, trills begin with the upper secondary note and they may end with a termination.

Geesthacht/Elbe, June 2021 Wolfgang Hochstein
Translation: Gudrun and David Kosviner

Requiem in B

Introitus et Kyrie

Johann Adolf Hasse (1699–1783)
Klavierauszug: Harry Schröder (*1956)

1. Requiem aeternam (Soli SSATTB, Coro SATB)

Un poco lento *p*

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Re - - qui - em ae - ter - nam

Re - - qui - em ae - ter - nam

Re - - qui - em ae - ter - nam

Re - - qui - em ae - ter - nam

2 Oboi
Archi
Basso continuo

p VI Org Va Tutti Bassi + Fg

5 *f* do - na e - is mi - ne: et lux per - pe - tu - a lu - ce - at
f do - na e - is mi - ne: et lux per - pe - tu -

Soli
Solo

+Ob
p Vc

Aufführungsdauer / Duration: ca. 25 min.

© 2022 by Carus-Verlag, Stuttgart – 1. Auflage / 1st Printing – CV 50.752/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by
Wolfgang Hochstein

9

Tutti *p*

e - is, lu - ce-at e - is, et lux per-

Tutti *p*

a lu - ce-at e - is, et lux per-

Soli *p*

et lux per-pe - tu - a lu - ce-at e - is, lu - ce-at e - is, et lux per-

Solo *p*

et lux per-pe - tu - a lu - ce-at e - is, et lux per-

f Tutti Bassi *f*

12

f

pe - tu - a lu - ce-at e - is, lu - ce-at e - - - - ce-at

f

pe - tu - a lu - ce-at e - - - - is, lu - ce-at

f

pe - tu - a lu - ce-at e - - - - is, lu - ce-at

f

pe - tu - a lu - ce-at e - - - - is, lu - ce-at

is.

e - is.

e - is.

e - is.

tr *tr* *tr* *p* *f* -Ob *f* *tr* *Vc*

p Re - qui-em ae - ter - nam *f* do-na e-is Do - mi - ne: et lux per-pe -

p Re - qui-em ae - ter - - nam *f* do-na e-is Do - mi - ne: et lux per-

p Re - qui-em ae - ter - - nam *f* do-na e-is Do - mi - ne: et lux per-

p Re - qui-em ae - ter - - nam *f* do-na e-is Do - mi - ne: et lux per-

p Tutti Bassi *f* +Ob

- tu-a lu-ce-at e - - is,

pe - tu-a lu-ce-at e

pe - tu - a lu - at e - - is,

pe - tu - a - - is,

lu - ce-at e - is, et lux per-

lu - ce-at e - is, et lux per-

Soli et lux per-pe-tu-a lu-ce-at e - is, Tutti lu - ce-at e - is,

Soli et lux per-pe-tu-a lu-ce-at e - is, Tutti lu - ce-at e - is,

Solo et lux per-pe - tu - a lu - ce-at e - - is, tr

p *f* *pp* Vc

Tutti
 pe - tu - a lu - ce - at e - is, lu - ce - at e - is, lux per - pe - tu - a lu - ce - at *p*
Tutti
 pe - tu - a lu - ce - at e - is, et lux per - pe - tu - a lu - ce - at *p*
Tutti
 lu - ce - at e - is, lux per - pe - tu - a lu - ce - at *p*
Tutti
 lu - ce - at e - is, et lux per - pe - tu - a lu - ce - at *p*

f
Tutti Bassi
p

e - - -
 e - - -
 - is
 e - - -

p *f* *p* *Vc* *f*

Tutti Bassi

tr *tr* *tr* *tr* -Ob
p

2. Te decet hymnus (Coro SATB)

A cappella **Tutti**

Soprano Tutti

Alto Tutti

2 Oboi
Archi
Basso
continuo Archi

8

mnus De - us in Si - - - on,

mnus De - us in Si - - - on,

tr

16

et ti - bi red -

et ti - bi red - de - tur vo -

8

Et ti - bi red - de - tur vo - tum in Je - ru - - sa -

Et ti - bi red - de - tur vo - tum in Je - - ru - sa - lem,

Va + VII, Ob I + VI II, Ob II

de-tur vo - - - - - tum in Je - ru - sa - lem:
 tum, et ti - bi red - de - tur vo - tum in Je - ru - sa - lem: ex - au -
 lem, vo - - - - - tum in Je - ru - sa - lem: ex -
 et ti - bi red - de - tur vo - - - - - tum in Je - ru - sa - lem:

Vc

ex - au - di o - ra - ti - o - nem me - am,
 di o - ra - ti - o - nem me - am, ad te o - mnis
 au - di o - ra - nem me - am,
 ex - au - di o - ra - ti - o - nem me - am,
 Bassi

ad te o - mnis ca - ro - ve - ni - et, ad te o - mnis
 ca - - - - - ro ve - ni - et,
 ad te o - mnis ca - - - - - ro ve - ni - et,
 ad te o - mnis ca - ro - ve - - - - -

Vc Bassi

ca - - - - ro ve - - - - ni - et.
 ad te o - mnis ca - - - - ro ve - - - - ni - et.
 ad te o - mnis ca - - - - ro ve - - - - ni - et.
 - - ni - et, ad te o - mnis ca - ro ve - - - - ni - et.

3. Kyrie eleison (Solo SATB)

Soprano I solo
 Soprano Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e -
 Tenor Solo
 Tenor Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e -
 Basso
 Basso Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.
 Tutti tr VI p Vc
 +Fg

5

Soprano II solo

lei - - - - son, e - lei - - - - son.

Solo

e - lei - - - - son.

8

lei - - - - son.

+ Ob

f

9

Tutti

Chri - ste e - lei - son, Chri - ste e - lei - son, e -

Tutti

Chri - ste e - lei - son, Chri - ste e - lei - son, Solo

8

Chri - ste e - son, Chri - ste e - lei - son, e -

Tutti

Chri - ste e - son, Chri - ste e - lei - son.

VI

p

Vc

Soprano II solo

- - - - son, e - lei - - - - son.

Solo

e - lei - - - - son.

8

lei - - - - son.

Kyrie II (Soli SSAT, Coro SATB)

eingichtet von / arranged by
Wolfgang Hochstein (*1950)

Soprano I solo

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - -

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Solo

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - -

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

Ob, Archi, Bc *tr* *p* VI

tr *p* VI

6 Soprano II solo

- son, e - lei - - son, Ky - ri - e,

Solo Tutti

e - lei - - son, Tutti Ky - ri - e,

son. Tutti Ky - ri - e,

Tutti Ky - ri - e,

+Ob *f*

e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - - son.

Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - - son.

Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - - son.

Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - - son.

8

Offertorium

4. Domine Jesu Christe (Soli AATB, Coro SATB)

Andante

Soprano
Do - mi-ne Je - su Chri - ste, Rex glo - ri - ae, li - be-ra a - ni-mas

Alto
Do - mi-ne Je - su Chri - ste, Rex glo - ri - ae, li - be-ra a - ni-mas

Tenore
Do - mi-ne Je - su Chri - ste, Rex glo - ri - ae, li - be-ra a - ni-mas

Basso
Do - mi-ne Je - su Chri - ste, Rex glo - ri - ae, li - be-ra a - ni-mas

2 Oboi
Tutti

Archi
+ Fg

Basso continuo

6

o - mni-um fi - de - li-um de - fun - cto - rum de poe - nis in - fer - ni, de - nis in -

o - mni-um fi - de - li-um de - fun - cto - rum de poe - nis in - fer -

o - mni-um fi - de - li-um de - fun - cto - rum de poe - nis in - fer -

o - mni-um de - fun - cto de poe - nis in - fer - ni, de

fer - de pro - fun - do la - - - - - cu: Soli

- - - - - ni, et de pro - fun - do la - - - - - cu: li - be-ra

- - - - - ni, et de pro - fun - do la - - - - - cu:

poe - nis in - fer - ni, et de pro - fun - do la - - - - - cu: -Ob

p

Vc

Tutti

ne ab - sor-be-at e - as,

Tutti

ne ab - sor-be-at

e - as de o - re le - o - nis,

Solo

li - be-ra e - as de o - re le - o - nis,

Tutti

ne ab -

Solo

li - be-ra e - as de o - re le - o - nis,

Tutti

ne ab - sor-be-at

+Ob

f

Tutti Ba

e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob - scu - rum: sed - gni - fer san - ctus

e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob - scu - rum: sed si - gni - fer san - ctus

sor - be - at e - as in ob - scu - rum: sed si - gni - fer san - ctus

e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob - scu - rum: sed si - gni - fer san - ctus

re - sen - tet e - as in lu - cem san - ctam: Quam o - lim A - bra - hae,

Mi - cha - el re - prae - sen - tet e - as in lu - cem san - ctam: Quam o - lim A - bra - hae,

Mi - cha - el re - prae - sen - tet e - as in lu - cem san - ctam: Quam o - lim A - bra - hae,

Mi - cha - el re - prae - sen - tet e - as in lu - cem san - ctam: Quam o - lim A - bra - hae,

quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti, et se - mi - ni e - - -

quam o - lim A - bra - hae et se - mi - ni e - jus, et se -

quam o - lim A - bra - hae et se - - - - -

quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti, et se - - - -

- - - - jus, et se - mi - ni e - jus, et

- - - mi - ni e - jus, et se - mi - ni jus, et

- - - mi - jus, et se - mi - ni - jus, et

- - - jus, - mi - ni e - jus, et

- jus.

se - mi - ni e - jus.

se - mi - ni e - jus.

se - mi - ni e - jus.

5. Hostias et preces (Soli SAA)

Andantino

Archi

2 Violini
Viola
Violoncello soli

Musical score for strings (Violini, Viola, Violoncello soli) in 3/4 time, key of B-flat major. The score is marked 'Andantino' and 'Archi'. It features a steady eighth-note accompaniment in the lower strings and a more active melodic line in the upper strings.

6

Musical score for piano in 3/4 time, key of B-flat major. It features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and a more active melodic line in the right hand, including a trill (tr) in the final measure.

11

Soprano solo

Alto I solo

Alto II solo

Ho - sti-as et pre - ces ti-bi Do-mi-ne lau - fe - ri - mus: tu

Ho - sti-as et pre - ces ti-bi Do-mi-ne lau - dis of - fe - ri - mus: tu

Ho - sti-as et pre - ces ti-bi Do-mi-ne lau - dis of - fe - ri - mus: tu

pe pro a - - - - ni-ma il - la, cu - jus

su - sci-pe pro a - - - - ni-ma il - la, cu - jus

su - sci-pe pro a - - - - ni-ma il - la, cu - jus

Vocal and piano accompaniment for the 'Hostias et preces' section. It includes staves for Soprano solo, Alto I solo, and Alto II solo, along with piano accompaniment. The lyrics are: 'Ho - sti-as et pre - ces ti-bi Do-mi-ne lau - fe - ri - mus: tu', 'Ho - sti-as et pre - ces ti-bi Do-mi-ne lau - dis of - fe - ri - mus: tu', 'Ho - sti-as et pre - ces ti-bi Do-mi-ne lau - dis of - fe - ri - mus: tu', 'pe pro a - - - - ni-ma il - la, cu - jus', 'su - sci-pe pro a - - - - ni-ma il - la, cu - jus', 'su - sci-pe pro a - - - - ni-ma il - la, cu - jus'. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the page.

21

ho - di - e me - mo - ri - am fa - ci - mus: fac e - am, Do - mi - ne,
 ho - di - e me - mo - ri - am fa - ci - mus: fac e - am,
 ho - di - e me - mo - ri - am fa - ci - mus: fac

26

fac e - am, Do - mi - ne, de mor - te trans - i - re de m... trans -
 Do - mi - ne, Do - mi - ne, de mor - te trans i... de
 e - am, mi - ne, de mor - te tra - i - re, de

trans - i - re ad vi - tam, *p* fac e - am,
 mor - te trans - i - re ad vi - tam, *p* fac e - am,
 mor - te trans - i - re ad vi - tam, *p* fac e - am,

pp

Do - mi - ne, fac e - am, Do - mi - ne, de mor - te, de mor - te, de
 Do - mi - ne, fac e - am, Do - mi - ne, de mor - te, de mor - te,
 Do - mi - ne, fac e - am, Do - mi - ne, de mor - te, de mor - te,

f *p* *f* *p* *f* *p*

mor - te __ trans - i - re, trans - i - re __ i - a.
 de mor - te __ trans - i - re __ vi - tam.
 __ trans - i - re __ ad vi - tam.

f *p* *poco f*

Da Capo „Quam olim Abrahæ“ §
(S./p. 15)

* Vorschlag zur Ausführung der Solokadenz:
Suggestion for the performance of the solo cadenza:

vi - - - - - tam.
 vi - - - - - tam.
 vi - - - - - tam.

tr *tr*

Sanctus et Benedictus

6. Sanctus (Coro SATB)

Lento

Soprano
Alto
Tenore
Basso

San - - - - -

San - - - - -

San - - - - -

San - - - - -

Archi
2 Oboi
2 Corni
Basso continuo
+Fg

4

ctus, - - - - - ctus, San - ctus Do - mi - nus

San - - - - - ctus, San - ctus Do - mi - nus

ctus, San - - - - - ctus, San - ctus Do - mi - nus

ctus, San - - - - - ctus, San - ctus Do - mi - nus

+Cor +Ob

6

Allegro di molto

De - us Sa - - ba - oth. Ple - ni sunt

De - us Sa - - ba - oth. Ple - ni sunt

De - us Sa - ba - oth. Ple - ni sunt

De - us Sa - - ba - oth. Ple - ni sunt

9

cae - li et ter - ra, ple - ni sunt

cae - li et ter - ra, ple ni sunt

cae - li et ter - ra, ple - ni sunt

cae - li et ter - ra, ple - ni sunt

cae - li et ter - ra glo - - -

cae - li et ter - ra glo - - ri - a, glo - -

cae - li et ter - ra glo - - ri - a, glo - -

cae - li et ter - ra glo - - -

Tutti Bassi

Vc

ri - a tu - a. O - san - na, o - san - na, o - san - na, o - san - na, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

- na in ex - cel - sis, o - san - na, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

31

na, o - san - - - na in ex - cel - - sis, o - san -

na, o - san - - - na in ex - cel - sis, o - san - -

na, o - san - - - na in ex - cel - sis, o - san -

cel - sis, o - san - - - na in ex - cel - - sis, o - san -

na, o - san - - - na in ex - cel - sis, o - san - -

na, o - san - - - na in ex - cel - sis, o - san - -

35

na, o - san - - - na in ex - cel - - sis.

na, o - san - - - na in ex - cel - sis.

na, o - san - - - na in ex - cel - sis.

na, o - san - - - na in ex - cel - sis.

na, o - san - - - na in ex - cel - sis.

na, o - san - - - na in ex - cel - sis.

40

na, o - san - - - na in ex - cel - sis.

na, o - san - - - na in ex - cel - sis.

7. Benedictus (Solo AA)

Lento

Archi
Basso
continuo

3

5

Alto I solo

Alto II solo

e - di - ctus qui ve - nit, qui

- - - ne - - - ctus qui ve - nit, qui

ve - nit in no - - - - - mi - ne

ve - nit in no - - - - - mi - ne

9

Do - mi - ni, in no - - - - - mi - ne

Do - mi - ni, in no - - - - - mi - ne

11

Do - - - - - mi - ni.

Do - - - - - mi - ni.

13

- - - - - ne - - - - - as qui ve - nit, qui -

- - - - - ne - di - ctus qui ve - nit in

15

ve - nit in no - - - - -

no - - - - -

17

mi-ne Do-mi-ni, in no-

mi-ne Do-mi-ni, in

19

mi-ne Do-mi-ni, in

no-mi-ne Do-mi-ni in no-

no-mi-ne Do-mi-ni.

mi-ne Do-mi-ni.

attacca subito

* Vorschlag zur Auszierung der Fermate:
Suggestion for the embellishment of the fermata:

Do-mi-ni.

mi-ni.

8. Osanna (Coro SATB)

Tempo di prima

Soprano
Alto
Tenore
Basso

O - san - na, o - san - na, o - san - na in ex -
O - san - na, o - san - na, o - san - na, o - san -
O - san - na in ex - cel - sis, o - san - na, o - san -
O - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

2 Oboi
2 Corni
Archi
Basso continuo

Tutti

+Fg

5

cel - sis, o - san - na, o - san - na in ex cel -
na, o - san - na in cel -
na, o - san - na, o - san - na ex - cel -
cel - sis, na, o - san - na in ex - cel -

cel - sis, na, o - san - na in ex - cel -

- san - na in ex - cel - sis, o - san - na, o - san -
sis, o - san - na, o - san - na, o - san -
sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na, o - san -
sis, o - san - na, o - san - na, o - san -

sis, o - san - na, o - san - na, o - san - na, o - san -

13

- - na in ex - cel - - sis, *p* o - san - na, *f* o - san -
 - - na in ex - cel - - sis, *p* o - san - - na, *f* o - san - -
 8 - - na in ex - cel - - sis, *p* o - san - na, *f* o - san -
 - - - na in ex - cel - - sis, *p* o - san - na, *f* o - san

p

17

- - na in - - sis
 - - - - - cel - sis.
 - - - - - cel - sis.
 - - - - - ex - - - sis.

p

22

p

Agnus Dei

9. Agnus Dei (Soprano solo)

Un poco lento

Tutti

2 Flauti
Archii
Basso
continuo

7 Soprano solo

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta -

-Fl *p*

10

- di - is qui - em. A - gnus

+Fl *poco f* *tr*

14

De - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - di: do - na e - is

-Fl *p*

18

re - - - - - qui - em. A - gnus

22

De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - di:

26

do - - - - - na e - is re - - -

- - - - - qui - em - - - - - sem - pi - ter - nam.

* Vorschlag zur Ausführung der Solokadenz:
 Suggestion for the performance of the solo cadenza:

ter - - - - - nam.

34

37

Communio

10. Lux aeterna

Tenori e Bassi

sotto voce

Lux — na lu ce - at e is, Do - mi - ne: —

4

- is — ae - ter - num, qui - a pi - us es. —

10. Lux aeterna (Nr. 1) da capo → s./p. 5

- zuverlässiger Notentext auf Urtext-Basis
- gut spielbarer Klaviersatz
- hochwertige Druckqualität
- komplettes Aufführungsmaterial lieferbar

- reliable editions based on Urtext
- easily playable keyboard accompaniments
- high-quality printing
- performance material available on sale

Bach, C. P. E.: Magnificat Wq 215 / BR E4 ☉	carus plus	33.215/03	Herzogenberg: Die Geburt Christi op. 90		40.196/03
- Heilig Wq 217 / BR F77 ☉		33.217/03	- Die Passion op. 93		40.197/03
Bach, J. S.: sämtliche Kantaten · complete cantatas			- Erntefest op. 104		40.198/03
- Himmelfahrtoratorium · Ascension oratorio BWV 11 ☉	carus plus	31.011/03	Homilius: Johannespassion · St. John Passion	carus plus	37.103/03
- Messe in h-Moll · Mass in B minor BWV 232 ☉	carus plus	31.232/03	- Markuspassion · St. Mark Passion HoWV I.10 ☉		37.110/03
- Johannes-Passion · St. John Passion BWV 245	carus plus		- Passionskantate HoWV I.2 ☉		37.104/03
- Traditionelle Fassung · traditional version (1739/1749)		31.245/93	- Weihnachtsoratorium · Christmas oratorio HoWV I.1 ☉	carus plus	37.105/03
- Fassung · version II (1725)		31.245/53	Mauersberger: Christvesper RMWV 7		7.201/03
- Fassung · version IV (1749)		31.245/03	Mendelssohn: Christus MWV A 26 (Teil 1/Part 1)	carus plus	40.169/03
- Magnificat in D BWV 243 ☉	carus plus	31.243/03	- Christus MWV A 26 (Teil 2/Part 2)	carus plus	40.170/03
- Markus-Passion · St. Mark Passion BWV 247 ☉		31.247/03	- Der 42. Psalm · Psalm 42 MWV A 15 ☉	carus plus	40.072/03
- Matthäus-Passion · St. Matthew Passion BWV 244	carus plus	31.244/03	- Elias · Elijah MWV A 25 ☉	carus plus	40.130/03
- 4 Missae in F, A, g, G BWV 233-236		31.233/03-31.236/03	- Hymne „Hör mein Bitten“ · „Hear my prayer“ MWV B 49 ☉	carus plus	40.131/03
- Osteroratorium · Easter Oratorio BWV 249 ☉		31.249/03	- Lauda Sion MWV A 24 ☉	carus plus	40.077/03
- Weihnachtsoratorium · Christmas Oratorio BWV 248	carus plus	31.248/53	- Lobgesang · Sinfonie-Kantate MWV A 18 ☉	carus plus	40.076/03
Beethoven: Missa in C op. 86 ☉	carus plus	40.688/03	- Magnificat in D MWV A 2 ☉	carus plus	40.484/03
- Missa solemnis op. 123 ☉	carus plus	40.689/03	- O Haupt voll Blut und Wunden MWV A 8 ☉	carus plus	40.129/03
- Symphonie Nr. 9 op. 125. Finale	carus plus	23.801/03	- Paulus · St. Paul MWV A 14 ☉	carus plus	40.189/03
- Christus am Ölberge	carus plus	23.020/03	- Vom Himmel hoch MWV A 22 ☉		
- Meeres Stille und Glückliche Fahrt op. 112		10.395/03	- Wer nur den lieben Gott lässt walten MWV A 7 ☉	carus plus	40.131/03
- Elegischer Gesang op. 118		10.396/03	Monteverdi: Vespro della Beata Vergine ☉	carus plus	40.781/03
Brahms: Ave Maria op. 12 ☉		40.180/03	Mozart: Sämtliche geistliche Vokalwerke · complete sacred vocal works		
- Der 13. Psalm ☉		40.182/03	- Davide penitente KV 469		40.060/03
- Ein deutsches Requiem op. 45 ☉	carus plus	27.055/03	- Exsultate, jubilate KV 165		40.767/03
- Schicksalslied op. 54		10.399/03	- Missa in c (Waldmesse) KV 139		40.614/03
Bruckner: Te Deum	carus plus	27.190/03	- Missa brevis in c KV 141	carus plus	40.623/03
Buxtehude: Also hat Gott die Welt geliebt BuxWV 5 ☉		36.010/03	- Missa brevis in D KV 142	carus plus	40.625/03
- Das Jüngste Gericht ☉		36.019/03	- Missa in C (Spätzer Messe (sparrow)) KV 220		
- Membra Jesu nostri ☉		36.013/03	- Missa in C (Krönungsmesse (Cantation Mass)) KV 317	carus plus	40.618/03
Cherubini: Krönungsmesse · Messe solennelle in G - Requiem in c ☉	carus plus	40.087/03	- Missa solemnis in c KV 427 - Bonifaz/Wolf ☉	carus plus	40.619/03
Dvořák: Messe in D op. 86 ☉	carus plus	40.688/03	- Missa in c KV 427 - Bonifaz/Wolf ☉	carus plus	51.651/03
- Stabat Mater op. 58, Bearb. für Kammerorchester		27.273/53	- Missa in c KV 427 - Levin		51.427/03
Fauré: Requiem op. 48 (version symphonique) ☉	carus plus	27.313/03	- Missa in c KV 427 - Maunder		40.620/03
- Requiem op. 48 (avec petit orchestre)		27.313/03	- Requiem KV 626 · Levin		51.626/53
Franck, César: Die Sieben Worte · The Seven Words		40.053/03	- Requiem KV 626 · Süßmayr	carus plus	51.626/03
- Messe in A op. 12		40.644/03	- Vesperae solennes de Confessore KV 339 ☉	carus plus	40.059/03
Gounod: Requiem in C op. 37		27.315/03	Puccini: Messa a 4 voci (Messa di Gloria) SC 6	carus plus	40.645/03
- Messe solennelle de sainte Cécilie		27.095/03	Rheinberger: Der Stern von Bethlehem op. 164 ☉	carus plus	50.164/03
Händel: Alexander's Feast	carus plus	55.075/03	- Missa in A op. 126 für Frauenchor · for women's choir ☉	carus plus	50.126/03
- Brockes Passion	carus plus	55.048/03	- Missa in B op. 172 für Männerchor · for men's choir ☉	carus plus	50.172/03
- Israel in Egypt	carus plus	55.054/53	- Messe in C op. 169		50.169/03
- Judas Maccabeus	carus plus	55.063/03	- Requiem op. 60		50.060/03
- Messias (Cécilienode)	carus plus	55.056/03	- Stabat Mater op. 16		50.016/03
- Messe in G (Cécilienode) ☉		10.372/03	Rossini: Petite Messe solennelle ☉	carus plus	40.650/03
- Requiem in G (Cécilienode) ☉		40.911/03	- Messa di Rimini		40.674/03
- Te Deum HWV 283 (Cécilienode) ☉	carus plus	55.283/03	- Miserere		40.805/03
- Te Deum HWV 53 ☉	carus plus	55.053/03	- Stabat Mater	carus plus	70.089/03
- Te Deum HWV 53 ☉	carus plus	55.053/03	Ryba: Missa pastoralis bohemica		40.678/03
- Te Deum HWV 53 ☉	carus plus	55.053/03	Saint-Saëns: Oratorio de Noël ☉	carus plus	40.455/03
- Te Deum HWV 53 ☉	carus plus	55.053/03	- Requiem		27.317/03
- Te Deum HWV 53 ☉	carus plus	55.053/03	Salieri: La Passione di Gesù Cristo		40.942/03
- Requiem in Es ☉		97.004/03	Schubert: Sämtliche geistliche Vokalwerke · complete sacred vocal works		
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Magnificat in C D 486 ☉	carus plus	70.053/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Messe in G D 167	carus plus	40.675/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Messe in As D 678	carus plus	40.659/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Messe in Es D 950 ☉	carus plus	40.660/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	Schütz: Weihnachts-Historie ☉	carus plus	20.435/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	Suppé: Missa pro defunctis, Requiem		40.085/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	Telemann: Die Tageszeiten ☉		39.137/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Donner-Ode		39.142/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Hosanna dem Sohne David		39.117/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Machet die Tore weit ☉	carus plus	39.105/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	Verdi: Requiem	carus plus	27.303/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Stabat Mater		27.294/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Te Deum		27.194/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	Vivaldi: Beatus vir (Ps 111) RV 597 ☉		40.012/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Credo RV 591 ☉	carus plus	40.004/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Dixit Dominus (Ps 109) RV 594 ☉	carus plus	40.007/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Gloria RV 589 ☉	carus plus	40.001/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Kyrie RV 587 ☉	carus plus	40.005/03
- Requiem in c ☉		40.961/03	- Magnificat RV 610 ☉	carus plus	40.002/03